

Zoo in HRO

Aktuelles aus dem Rostocker Zoo und vom Zooverein

Ausgabe 2/2013



**Aufgebaut:
Schüler tüfteln im Zoo**



**Nachgefragt:
Bei der Kuratorin**



**Abgefahren:
Zooverein auf Exkursion**

INTERNET für SIEGER
**SCHNELLER
ALS DER REST**



infocity

**Neukundenangebot:
Doppelflat der Kabel Deutschland
Internet & Telefon 100**

die ersten 12 Monate

nur 19⁹⁰ *
€/Monat

Ab dem 13. Monat günstige 39,90€/Monat *

* inkl. aller Gespräche ins dt. Festnetz, ausgenommen Sonderrufnummern, Voraussetzung ist ein gültiger kabel tv-Vertrag



Holen Sie sich jetzt die schnellste Internetverbindung der Stadt nach Hause.

www.infocityrostock.de

infocity-Kundenzentrum, Barnstorfer Weg 48
Mo-Fr 9.30-19.00 Uhr, Sa 9.30-15.00 Uhr

infocity-Kundenzentrum, Steinstraße 13
Mo-Do 9.30-19.00 Uhr, Fr 9.30-16.00 Uhr

infocity Rostock hilft Ihnen bei allem rund um Ihren Kabel Deutschland-Vertrag!



Kabel Deutschland



HOTEL HÜBNER
OSTSEEBAD WARNEMÜNDE

Strand-Hotel Hübner · Seestraße 12
Park-Hotel Hübner · Heinrich-Heine-Straße 31
18119 Rostock-Warnemünde
Tel. 0381-5434 0 · Fax 0381-5434 444
e-mail: info@hotel-huebner.de
www.hotel-huebner.de



Hübner-App



Strand-Hotel Hübner

95 Zimmer und Suiten · Restaurant „Hübner“
Kaminzimmer mit Bibliothek · 500 qm Wellnessbereich
auf dem Dach des Hauses mit Schwimmbad, Saunaland-
schaft, Massagen und Cardio-Fitness mit Meerblick
6 moderne Veranstaltungsräume



Park-Hotel Hübner

53 moderne Zimmer mit Balkon
Restaurant „Gutmannsdörfer“ · Weinkeller
500 qm Wellnesslandschaft mit Schwimmbad, Saunen,
Beauty- und Anwendungsbereich · Bibliothek
Raucherlounge · Spielzimmer



**DIREKT INS GROSSE
ABENTEUER**

Mit den Zoolinien **3** **6** **28**

Mit den Bus- und Bahnlinien 3, 6 und 28 kommen Entdecker bequem
in den Zoo - und danach wieder sicher durch den Großstadt-Dschungel.
Mehr erfahren Sie auf www.rsag-online.de



RSAG
Wir bewegen Menschen

Clever fahren. Clever sparen.



Liebe Zoobesucher,

dass der Rostocker Zoo einer aktuellen Untersuchung der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen zufolge zu den 50 attraktivsten Freizeiteinrichtungen Deutschlands gehört, zeigt uns, dass sich unsere Anstrengungen gelohnt haben. Das vor einem Jahr eröffnete DARWINEUM begeistert unsere Besucher nach wie vor. Zum einen, weil hier Primaten in großzügig angelegten, naturnahen Gehegen leben. Zum anderen aber auch, weil wir im DARWINEUM Tiere zeigen, die

bundesweit nur selten in Zoos zu sehen sind. Fasziniert stehen unsere Besucher vor Korallenriff oder Quallenkreisel, beobachten Antilopenziesel, Schnabeligel oder Faultier. Dass wir diese und andere Tierarten innerhalb kurzer Zeit beschaffen konnten, verdanken wir auch der Unterstützung der Mitglieder und Freunde des Verbandes Deutscher Zoodirektoren. Doch wir beherbergen auf unserem Zoogelände zahlreiche weitere Tiere, die andere europäische Zoos kaum zeigen, darunter verschiedene Vogelarten und Paarhufer. Mit der Haltung und Nachzucht dieser Tierarten wollen wir für die natürlichen Lebensräume sensibilisieren und unsere Besucher darüber hinaus anregen, sich stärker für Natur- und Artenschutz zu interessieren und zu engagieren.

Udo Nagel
Zoodirektor

Liebe Zoofreunde,

das DARWINEUM und auch unsere Zoozeitung werden im September 2013 bereits ein Jahr alt. Sie halten die inzwischen dritte Ausgabe von „Zoo in HRO“ in den Händen. Rückblickend gingen einige unserer Wünsche zur DARWINEUMseröffnung mit dem ersten Nachwuchs bei Orang-Utans, Zwergseidenäffchen und Seepferdchen schon in Erfüllung. Die Phase des Einlebens im DARWINEUM verlief gut für unsere Tiere und lässt auf weitere wichtige Nachzuchten zum Erhalt der Artenvielfalt hoffen. Da unser Zoo sich aber auch in anderen Bereichen ständig weiterentwickelt, nahmen Zoo und Zooverein längst neue Projekte zur Verbesserung der Haltungsbedingungen in Angriff. Bei der angelaufenen Spendenaktion für unsere Eisbären hoffen wir nun auf ähnlich große Resonanz wie vorher fürs DARWINEUM. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen außerdem das neue Projekt des Zoovereins für unsere Truthahngeier vor, an dessen Verwirklichung wir bereits intensiv arbeiten. Mit dem Kauf eines Zookalenders oder einer unserer Sammelmünzen haben auch Sie die Möglichkeit, uns bei der Umsetzung dieses Vorhabens unter die Arme zu greifen. Vielleicht möchten Sie aber den Zooverein darüber hinaus langfristig unterstützen und haben Interesse an einer Mitgliedschaft im Rostocker Zooverein? Dann sprechen Sie uns an!

Mirko Strätz
Vereinsvorsitzender



Inhalt

Seite 4

Selten in Zoos gehaltene Tiere

Seite 5

Im Gespräch mit der Kuratorin

Seite 7

Besondere Münzen

Seiten 8 – 9

Tierische Bewohner

Seite 11

Neues aus dem Rostocker Zoo

Seite 13

Zooverein auf Tour

Seite 14

Rostocker Zooverein aktuell

Seite 15

Aktionen für Zoo und Umwelt

Seite 17

Die junge Seite

Seite 18

Tierpatenschaften

Impressum

Herausgeber:

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Telefon: (0381) 20 82 - 0

E-Mail: office@zoo-rostock.de

www.zoo-rostock.de

in Zusammenarbeit mit dem
Rostocker Zooverein e.V.

Telefon: (0381) 20 82 - 160

E-Mail: info@rostocker-zooverein.de

www.rostocker-zooverein.de

beide: Rennbahnallee 21 18059 Rostock

Layout, Satz und Druck:

Druckatelier Bertholdt

Beim Wendentor 1, 18055 Rostock

Telefon: (0381) 49 12 10

E-Mail: info@druckatelier-rostock.de

Auflage: 10.000

Erscheinungsweise: halbjährlich

V.i.S.d.P.:

Redaktion:

Udo Nagel, Zoodirektor
Bernd Behn, Kerstin Griesert, Anja Karaschewitz,
Matthias Meisel
Zoo Rostock, Rostocker
Zooverein e.V., Joachim
Kloock

Fotos:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom Mai 2012.

Alle Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Was eigentlich bedeutet „selten gehalten“?

Was haben Kodiakbär, Kurzschnabeligel, Plüschkopfte und Afrikanische Weichschildkröte gemeinsam? Auf den ersten Blick gar nichts. Aber diese im Rostocker Zoo lebenden Tiere vereint, dass sie europaweit in nur sehr wenigen zoologischen Einrichtungen zu sehen sind und somit zu den in Zoos selten gehaltenen Tieren gehören. Während es bei vielen vom Aussterben bedrohten Tierarten über die Europäischen Erhaltungszuchtprogramme konkrete Übersichten zum jeweiligen Tierbestand gibt, lassen sich die Zahlen für weniger geschützte Tierarten eher schätzen. Es gibt weder eine Übersicht noch eine Definition, ab wann eine Tierart in Zoos als selten gehalten gilt. Legt man aber zugrunde, dass es allein in Deutschland etwa 700 zoologische Einrichtungen mit unterschiedlichsten Ausrichtungen gibt, so dürfte eine Tierart als selten anzusehen sein, die nicht mehr als zehn Zoos innerhalb der EU zeigen. Ohnehin lebt in zoologischen Einrichtungen weltweit zahlenmäßig nur eine vergleichbar geringe Auswahl der gegenwärtig bekannten Tierarten, denn die Artenvielfalt in freier Wildbahn ist enorm. Wie viele Tierarten tatsächlich existieren, weiß keiner so genau. Aktuell sind 5.501 Säugetiere, 6.771 Amphibien, 9.547 Reptilien, 10.064 Vögel, 32.400 Fische, 47.000 Krebstiere, 85.000 Weichtiere, 102.248 Spinnentiere, 71.000 sonstige niedere Tiere und über 1.000.000 Insekten-Arten bekannt (Quelle: IUCN Rote Liste 2012.1). Zum Vergleich: Der Rostocker Zoo, größte Einrichtung seiner Art im Norden, beherbergt rund 4.500 Tiere in 320 Arten. Dass Zoos weltweit bestimmte Tier-

arten kaum oder gar nicht zeigen, hat verschiedene Ursachen.

Die ersten Tiere kamen zumeist als Wildfänge in zoologische Einrichtungen – was heute bis auf wenige Ausnahmen verboten ist. Später

bzw. -ergänzungen gibt es hauptsächlich dort, wo in den Anlagen Möglichkeiten für Vergesellschaftung geschaffen werden oder – wie beim DARWINEUM – nach einem individuellen Konzept ganz neu ge-



In nur drei Zoos in Deutschland zu sehen - der Kodiakbär.

hing es oft von Importmöglichkeiten ab, welche Tiere gezeigt werden konnten. Viele Tierarten leben im Verborgenen und gerieten zu Zeiten der Wildfänge erst gar nicht in den Fokus.

Über andere Tierarten reicht der Wissensstand nicht aus, um sie erfolgreich in Gefangenschaft zu halten. Einige Arten pflanzten sich beispielsweise in Zoos nicht fort. Wenn es doch gelang, reichte die Anzahl der Tiere manchmal nicht zu einer stabilen Populationsgröße, um sie über mehrere Generationen in Zoos zu etablieren.

Ein Zoo entwickelt sich ständig weiter. Tierbestandserweiterungen

plante Anlagen entstehen. Bei der Entscheidung, welche neuen Arten im Zoo Rostock gehalten werden sollen, spielen vor allem die Maßgaben der Welt-Zoo- und Aquarium-Naturschutzstrategie des Weltverbandes der Zoos und Aquarien (WAZA) eine Rolle: Kann diese Tierart von einer ex situ-Haltung – also außerhalb des natürlichen Lebensraumes - profitieren? Handelt es sich um eine gefährdete Art, eine taxonomische Einmaligkeit? Lässt sich diese Tierart auf interessante Weise präsentieren, sodass die Herausforderungen im Natur- und Artenschutz noch stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken?

Schnabeligel sind ganz besondere Tiere ...

Als Kuratorin trägt Antje Zimmermann Verantwortung für den Tierbestand. „Zoo in HRO“ sprach mit ihr u.a. darüber, warum manche Tierarten in Zoos so selten zu finden sind.

Warum sind manche Tierarten in nur wenigen Zoos vertreten?

Tierarten, die ohnehin kaum in Zoos vorkommen, verbreiten sich natürlich so gut wie nicht weiter. Das Europäische Artenschutzrecht verbietet seit vielen Jahren die Entnahme geschützter Tierarten aus der freien Wildbahn. Manchmal kommen jedoch illegal nach Europa verbrachte, vom Zoll beschlagnahmte Wildtiere in Zoos. Auf diesem Weg erhielten wir u.a. zwei Kleine Weißnasenmeerkatzen, die außer uns in Deutschland nur der Tierpark in Herford hält. Dazu kommen noch Altbestände aus Zeiten von Wildfängen – wie unsere Afrikanische Weichschildkröte, die 1970 ein Seefahrer mitbrachte.

Werden manchmal bewusst selten in Zoos gehaltene Tiere geholt?

Ja! Grundaufgaben der Zoos sind neben Erholung auch Artenschutz, Bildung und Forschung. Umweltbildung gerecht zu werden, heißt auch, Tierarten zu präsentieren, die Besucher noch nicht kennen. Dem DARWINEUM z.B. ging eine akribische Tierbestandsplanung voraus, die sich ins Gesamt-Ausstellungskonzept „Reise durch die Evolution“ einordnete. Ähnlich lief es schon vorher bei anderen Anlagen, in denen Tierarten zu einem bestimmten Thema, einem ausgewählten Lebensraum oder einer Region passen sollten – Beispiele hierfür sind unser Regenwaldpavillon und die Historische Huftieran-



Kuratorin Antje Zimmermann bei den Kulanen.

lage mit Tieren aus Afrika.

Wo war die Beschaffung besonders schwierig?

Ganz klar: für viele der Tiere im DARWINEUM. Zur Eröffnung wollten wir die geplanten Tiere in den Kojen präsentieren - ein Kraftakt, noch dazu in einem sehr engen Zeitrahmen. Sehr lange suchten wir nach Schnabeligeln, die kaum ein Zoo in Europa hält. Schließlich brachte ein Kontakt zu einem Terrarium in Prag den ersehnten Erfolg. Ebenfalls schwierig gestaltete sich die Beschaffung der Antilopenziegel, in Europa bis 2012 nur im Zoo Stockholm zu finden. Abgabetiere fanden wir im Houston Zoo in Texas. Nach einem sehr aufwändigen, langwierigen Procédere mit verschiedenen Behörden kamen die Antilopenziegel im Juli 2012 schließlich in Rostock an. Nicht ganz einfach war auch die Beschaffung verschiedener Meerwasserbewohner. Quallen halten nicht viele Zoos, wegen des hohen technischen wie pflegerischen Aufwandes und weil die Zucht nur wenigen Einrichtungen gelingt. Großartig

unterstützte uns der Zoologische Garten Berlin - und der Tiergarten Schönbrunn in Wien züchtete ausschließlich für uns weitere Gepunktete Wurzelmundquallen.

Wer ist selten – aber kaum beachtet?

Hier muss ich leider wieder unsere Schnabeligel nennen. Mich enttäuscht, wenn ich sehe, wie Zoobesucher zwar die quirligen Antilopenziegel bestaunen, dann aber an den besonderen Kurzschnabeligeln gleich nebenan einfach so vorbeigehen. Ich würde mir wünschen, dass sich Besucher etwas mehr Zeit für das Erkennen der Einzigartigkeit der Tiere im DARWINEUM nehmen würden. Wenig beachtete „Raritäten“ haben wir aber nicht nur im DARWINEUM.

So gut wie gar nicht in Zoos vertreten sind beispielsweise Plüschkopfenten und Weißkopfruderenten, zu sehen in der Seevogelvoliere. Auch einige unserer Nagetiere haben Seltenheitswert, darunter die Kubanischen Baumratten (Hutiacongas) und die Kammfinger (Gundis) im Vogelhaus.

GETRÄNKE **LAND**

... erfrischend anders!

BREITES WARENSORTIMENT

Mehr als 300 unterschiedliche Biere...

- gängige Markenbiere •
- regionale und überregionale Biere •
- Bier-Mix-Getränke •

Volle Vielfalt für mehr Geschmack!

- alkoholfreie Getränke •
- Weine, Sekte und Spirituosen •

**GESCHENKARTIKEL,
GUTSCHEINE & PRÄSENTE
FINDEN SIE BEI UNS!**



Wo Sie uns finden?
Nähere Infos bekommen Sie hier:

www.getraenkeland.com

[facebook.com/getraenkeland](https://www.facebook.com/getraenkeland)



Einfach schön!

Schöner Wohnungsgrundriss, schöner großer Balkon
und schöner Hauseingangsbereich mit Aufzug.
Überzeugen Sie sich einfach selbst von unseren
modernisierten und komfortablen Wohnungen.

WG WARNOW

Vermietung: Tel. 0381 12333 www.wg-warnow.de

1993
20 JAHRE
2013

Klarer Fall für das DARWINEUM!

Wetter Werner – das Bindeglied zwischen Frosch und Mensch

... und wenn er nicht gerade im Zoo Rostock ist,
sagt Wetter Werner für ANTENNE MV täglich an einem
anderen Ort im Land voraus, wie das Wetter wird.

**Radio
an!**

ANTENNE MV

Einfach von hier. Einfach mein Sender.

Tolle Münzen und ihr lebendes Abbild im Zoo



Zwei Automaten für Erinnerungsmünzen betreibt der Rostocker Zooverein e.V. Einer steht am DARWINEUM (Bild 1.), der andere an der Löwenanlage. Sämtliche Einnahmen stellt der Verein dem Rostocker Zoo zur Verfügung.



Borneo Orang-Utans (*Pongo pygmaeus*) kommen auf der südostasiatischen Insel Borneo vor. Sie unterscheiden sich von anderen Menschenaffen durch rotbraunes Fell und stärker an eine baumbewohnende Lebensweise angepassten Körperbau. Im DARWINEUM leben sechs Orangs in zwei Gruppen.



Der **Afrikanische Elefant** (*Loxodonta africana*), aktuell das größte Landsäugetier, lebt vor allem in Süd- und Ostafrika und ernährt sich u.a. von Blättern, Zweigen, Gräsern, Früchten und Knollen. Unsere „Sara“ ist mit ihren 51 Jahren die älteste in einem europäischen Zoo lebende Afrikanische Elefantenkuh.



Geparden (*Acinonyx jubatus*) bewohnen die Steppen Afrikas und Südost-Asiens. Ihre Hauptnahrung sind mittelgroße Huftiere, auch Kleinsäuger und Vögel. Sie sind mit ihren langen „Laufbeinen“ sehr schnelle Hetzjäger. Im Rostocker Zoo leben derzeit zwei männliche und drei weibliche Tiere.



Rar in Europas Zoos - in Rostock zu sehen

Unter den 320 Tierarten im Rostocker Zoo gibt es einige, die nur sehr wenige der rund 700 zoologischen Einrichtungen in Deutschland zeigen. Manche von ihnen sind auch in den europäischen Zoos kaum vertreten. Dazu gehören neben den hier vorgestellten Tieren unter anderem Belanger-Tupaja, Senegal-Galago, Brazza- und Kleine Weißnasen-Meerkatze, Kodiak- und Wickelbär sowie der Gundi und einige Vogelarten.

Offizielle, sehr genaue Statistiken über die Anzahl von Haltungen in Zoos gibt es insbesondere für Tiere in den Erhaltungszuchtprogrammen von Europäischer Vereinigung der Zoos und Aquarien (EAZA) und Weltverband der Zoos und Aquarien (WAZA). Für hier nicht erfasste Arten bietet darüber hinaus die Internetseite www.zootierliste.de eine gute Orientierung.



Kurzschnabeligel (*Tachyglossus aculeatus*)

In Australien und den vorgelagerten Inseln sind sie weit verbreitet - Kurzschnabeligel. In Deutschland gehört Rostocks Zoo zu insgesamt vier Einrichtungen, die diese Eier legenden Säugetiere halten. Im November 2011 kamen „Tiffany“ und „Gonzo“ an. Seit Eröffnung des DARWINEUMs leben sie in der Koje „Erfolgsmodell Säuger“. Im Freiland fressen Kurzschnabeligel Ameisen, Termiten und Insekten. Im Zoo beherbergt ihr „Termitenhügel“ eingelassene Futterbereiche für Brei, der u.a. aus Rinderfilet, Ei, Öl und Vitamin-Mineralstoffzusätzen besteht.



Harris Antilopenziesel (*Ammospermophilus harrisi*)

Aus dem Zoo Houston, Texas (USA), stammen die drei männlichen und zwei weiblichen Harris Antilopenziesel, die im Juli 2012 ihr Gehege gleich neben den Kurzschnabeligeln im DARWINEUM bezogen. Ihr Zuhause ist mit Kakteen den trockenen Regionen ihrer Heimat nachempfunden: Sie können sich in ein unterirdisches Gangsystem zurückziehen - im Freiland tun Antilopenziesel dies bei zu großer Hitze oder Gefahr. Gefüttert werden Obst, Gemüse und Sämereien. In Europa sehr selten zu sehen – außer in Rostock nur in Stockholm.



Kulan (*Equus onager kulan*)

Eher weniger Beachtung findet die aus fünf weiblichen und einem männlichen Tier bestehende Gruppe der Kulane, auf der Cameliden-Equiden-Anlage mit Yaks vergesellschaftet. Diese vom Aussterben bedrohten Halb-/Pferdeesel hält der Zoo Rostock seit den sechziger Jahren. In freier Wildbahn kommen Kulane nur noch vereinzelt vor - in engen, zumeist geschützten Rückzugsgebieten in Turkmenistan. Das Internationale Zuchtbuch weist aktuell insgesamt 142 in Europa gehaltene Tiere aus, darunter 10 Haltungen in Deutschland.



Schwarzrückentamarin (*Saguinus nigricollis*)

Am 4. August 2013 bekamen die Schwarzrückentamarine, zu sehen in der Krokodilhalle, Nachwuchs. 2008 kam ein Zuchtpaar aus dem Zoo Berlin. Neben dem Jungtier besteht die Gruppe aus zwei Männchen und einem Weibchen. Heimat dieser Primatenart aus der Familie der Krallenaffen: der Nordwesten des Amazonasbeckens, wo die hervorragenden Springer Bäume bewohnen. Die Jungtiere versorgen hauptsächlich die Männchen, nur das Säugen übernimmt die Mutter. Europaweit sieben Haltungen, davon drei in Deutschland.

Zuchterfolge und Vergesellschaftungen

Pferdeantilope (*Hippotragus equinus*)

Gemeinsam mit fünf Litschi-Moorantilopen und drei Thomsongazellen streifen sechs Pferdeantilopen, darunter ein Bock, über die im Oktober 2010 modernisierte historische Huftieranlage. Seit 1980 sind diese vom Aussterben bedrohten Tiere im Rostocker Zoo heimisch. Ihr natürliches Verbreitungsgebiet erstreckt sich über Baum- und Buschsavannen weiter Teile Afrikas, wo Pferdeantilopen gesellig in kleinen Gruppen leben. 17 Zoos in Europa halten diese Tiere. Rostock gelang 2013 mit zwei Geburten ein außergewöhnlicher Zuchterfolg.



Thomsongazelle (*Eudorcas thomsonii*)

Sehr klein, schlank und hochbeinig sind sie, die Thomsongazellen. Die drei auf der Huftieranlage stammen aus dem Zoo Leipzig – ein vier Jahre alter Bock und seine rund acht Monate alten Söhne. Auch in der Natur leben Männchen in Junggesellengruppen, solange, bis sie „territorial“ werden. In freier Wildbahn kommen Thomsongazellen in offenen Savannen vor, hauptsächlich in Tansania und Kenia. Die äußerst schreckhaften Tiere sind in Deutschland in vier Zoos zu sehen, europaweit in weiteren zehn Einrichtungen.



Südafrikanischer Seebär (*Arctocephallus pusillus*)

Diese Tiere gehören zu den sehr intelligenten Ohrenrobben und werden in Rostock seit 1985 gehalten. Die Seebärenanlage mit 550 m² Wasserfläche und bis zu 2,50 m Wassertiefe im Westteil des Zoos ging 1992 in Betrieb. Aktuell leben sechs Tiere in der Gruppe Südafrikanischer Seebären – ein Männchen, drei Weibchen und die im Mai 2012 geborenen Jungtiere „Pepe“ und „Shanty“. Der Rostocker Zoo züchtet seit Jahren erfolgreich diese Robbenart, die deutschlandweit nur sieben Zoos halten. Schaufütterungen täglich 11 und 14 Uhr.



Afrikanische Weichschildkröte (*Trionyx triunguis*)

Wer in Deutschland eine Afrikanische Weichschildkröte sehen möchte, muss nach Rostock kommen – bundesweit einziger Zoo, der diese Tierart zeigt. In Europa bieten fünf weitere Zoos diese Gelegenheit. Als Fundtier kam die heute 60 cm lange Weichschildkröte, deren stark zurückgebildeten Knochenpanzer weiche Haut bedeckt, 1970 in den Zoo. Heute eines der ältesten Zootiere bezog sie 2004 gemeinsam mit Krokodilen ein Gehege in der Krokodilhalle. Ihre natürliche Heimat hat die schnelle Schwimmerin in Süßwasserseen Afrikas.



Schneeziege (*Oreamnos americanus*)

Als einer von nur sieben Zoos in Deutschland beherbergt Rostock seit 2008 Schneeziegen, auch als Bergziegen bekannt. Stolz ist der Zoo auf die Geburt von Zwillingen im Mai 2013. Nur 14 Tierparks in Europa halten Schneeziegen. Gefährdet ist diese Art in ihrer Heimatregion – den Rocky Mountains, dem südlichen Alaska und Kanada – allerdings nicht. Die ausgezeichneten Kletterer mit sehr dichtem, feinwolligen Fell, einzigartigen Hufen und sehr spitzen Hörnern werden bis zu 1,20 m groß.





ROSTOCKER

IM HERZEN

„Weil Heimat verbindet.“

Typisch Rostocker:

Seit 1878 unter Rostocker Genießern Zuhause.

Surya heißt das Mädchen

Ein Jahr nach Eröffnung des DARWINEUMs am 7. September 2012 hat sich bei den Menschenaffen so einiges getan. Ende Juni tummelten sie sich zum ersten Mal im Freigehege. Als erste traute sich die Gorilla-Gruppe um „Silberrücken“ Assumbo auf ihre große Spielwiese - zunächst die drei Weibchen Yene, Eyenga und Zola, später auch Assumbo. Insgesamt stehen den Tieren rund 10.000 Quadratmeter Tummelplatz unter freiem Himmel zur Verfügung.

Besonderen Grund zur Freude gab es am 28. Juni 2013: Orang-Utan-Weibchen Sunda brachte ihr fünftes Kind zur Welt und bescherte dem Zoo damit den ersten Menschenaffen-Nachwuchs im DARWINEUM. Stolz Vater des Orang-Babys ist Ejde. Das kleine Mädchen wog nach seiner Geburt etwa eineinhalb Kilo und „passte gut in zwei Hände“, so Affenpflegerin Kerstin Genilke. Aus mehr als 200 Namensvorschlägen, die aus ganz Deutschland eingingen, entschied der Zoo sich für



Mama Sunda mit Tochter Surya.

Surya. Dieser Name stammt aus Indien und bedeutet: Sonne oder sonniges Gemüt. Deshalb gefiel dieser Namensvorschlag von zwei Rostocker Zoobesuchern auch den Tierpflegern besonders gut. Zoo-direktor Udo Nagel meinte: „Ich denke, Surya passt perfekt, weil die Kleine schon jetzt ein echter Sonnenschein in der Tropenhalle ist und Jung und Alt in ihren Bann zieht.“

Neue Spendenaktion „Taler mehrten für die Bären“

Der Rostocker Zoo gehört zu den 50 beliebtesten Freizeiteinrichtungen Deutschlands. „Mit dem vor einem Jahr eröffneten DARWINEUM haben wir ein außergewöhnliches Highlight geschaffen, das Besucher anzieht“, resümiert René Gottschalk, Leiter Marketing im Rostocker Zoo. Und fügt hinzu: „Doch wir dürfen als Zoo nicht stehenbleiben oder uns auf Geschafftem ausruhen - wir müssen uns weiterentwickeln, wenn wir das jetzt erreichte Niveau auch langfristig halten wollen.“

Auch deshalb, so René Gottschalk, gehe es jetzt darum, die Bedingungen für die Eisbären - Wappentiere des Rostocker Zoos - mit einer neuen Anlage zu verbessern und diese so faszinierend zu gestalten, dass sie eine ähnlich große Anziehungskraft ausstrahlen wird, wie das DARWINEUM. Die 15. Klassiknacht gab im Juni den Auftakt zur neuen Spendenaktion „Taler mehrten für die Bären“ und schon die Zootour Ende Mai rollte ganz im Zeichen der Eisbären.

Kurz & knapp

Rote Varis jetzt im ehemaligen Affenhaus

Zwei weibliche Rote Varis leben seit August im ehemaligen Schimpansengehege des alten Menschenaffenhauses. Die auffallend gezeichneten Primaten aus der Gruppe der Lemuren kommen in der Natur ausschließlich im Nordosten Madagaskars vor und gehören zu vom Aussterben bedrohten Tierarten. Auch wenn mit den Roten Varis wieder Leben ins alte Affenhaus einzieht, gibt es noch keine endgültige Entscheidung über die Zukunft des Gebäudes. Im Zoo gibt es aktuell verschiedene Überlegungen, wie sich das Areal langfristig sinnvoll in die Zukunftsplanung integrieren lässt.

Nachwuchs bei den Gehaubten Kapuzinern

Bereits seit 1969 hält der Zoo Rostock Gehaubte Kapuzineraffen. 1998 bezog die aktuell aus acht Tieren bestehende Gruppe das damals neu erbaute Südamerika-haus. Mishki, eines der fünf Kapuziner-Weibchen, bekam am 4. Mai dieses Jahres Nachwuchs. Damit bescherte sie dem Rostocker Zoo gemeinsam mit Vater Santos zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder Nachwuchs bei dieser Primatenart.

Erster Zuchterfolg bei Braunborstengürteltieren

Nachdem das männliche Braunborstengürteltier „Maray“ im November 2012 Partnerin „Betty“ bekam, stellte sich bei diesen Untermietern der Weißbüschelaffen im Südamerika-haus im März 2013 mit weiblichen Zwillingen erstmals Nachwuchs ein. Besucher bekommen die gepanzerten Insektenfresser eher selten zu sehen - es sind nachtaktive Säugetiere.



bis 31.12.2013

Open-Air-Installation „Ein Herz für Orang Utans“

In einer Kooperation mit dem Borneo Orangutan Survival Deutschland e.V. (BOS) wird unter freiem Himmel eine Schau mit rührenden Fotos der durch Ausrotten bedrohten Menschenaffen gezeigt. Die Bildtafeln mit insgesamt 20 lebensgroßen Tieraufnahmen sind rund um das DARWINEUM aufgebaut.



Fotograf: Björn Vaughn

BOS ist die weltweit größte Schutzorganisation für Orang-Utans. Bereits seit über 20 Jahren kämpft die indonesische Stiftung für den Schutz der Tiere auf Borneo. Diese Ausstellung entstand in einer Kooperation zwischen der Erlebnisswelt Fotografie Zingst und dem BOS.

2013

VERANSTALTUNGEN

SEPTEMBER

16.-22.09. Dahlien-Woche

»Sinfonie der Farben«

23.09.

„Conventer Gespäche“

Talk im DARWINEUM

Thema: Dürfen Ärzte Fehler machen?

OKTOBER

16.10. Glühwürmchen-Tour

mit Taschenlampe durch den Zoo

NOVEMBER

02.11. Lampionfest

DEZEMBER

01./08./ 15./ 22.12.

DARWINEUM Basteln im Advent

2014

JANUAR

20.01.

„Conventer Gespäche“

Talk im DARWINEUM

FEBRUAR

05./12.02.

Glühwürmchentour

mit Taschenlampe durch den Zoo

AUSSTELLUNGEN

Altweltaffen-Haus

August bis Oktober »Glanzlichter«

internationale Naturfoto-Schau

Darwin-Box

bis Ende Oktober ATELIER : NATUR

Malerei und Plastik von
 Olaf Rammelt und
 Christine Rammelt-Hadelich

SONNTAGSFÜHRUNGEN

jeden 3. Sonntag

von Februar bis November

PONYREITEN

jeden 1. Sonntag

von Mai bis Oktober

MEDITATION

mit Ron Beier

Die Kraft der Tiere spüren

ganzjährig
 jeden 1. Sonntag
 im Monat



Stand: 26.08.2013 / Änderungen vorbehalten

Mecklenburg
 Vorpommern
MV tut gut.

Eindrücke einer Reise nach Halle und Franken

Ihre traditionelle Exkursion führte im Juni dieses Jahres 48 Mitglieder des Rostocker Zoovereins mit Zwischenstopp in Halle bis nach Bayreuth und Nürnberg. Mit dabei auch Anja Karaschewitz, die für „Zoo in HRO“ von dieser Tour berichtet:

Unsere jährliche Exkursion führte uns in das schöne Franken. Die Hinfahrt nutzten wir für einen Ausflug nach Halle, in den einzigen Bergzoo Deutschlands. Auf dem früher als Weinberg und Schafweide genutzten Areal werden heute auf einer Fläche von neun Hektar insgesamt rund 1.700 Tiere in 250 Arten gepflegt. Die Anlage beeindruckt durch ihre einzigartige landschaftliche Schönheit. Serpentinartig führte uns der Weg an vielen außergewöhnlichen und in Deutschland seltenen Tieren vorbei. Darunter Blauschafe, Kugelgürteltiere, malaysische Tiger und Binturongs, Schokoladenfrösche und westkaukasische Steinböcke in einem naturbelassenen Bergtierfelsenengehege.

Zu den Attraktionen gehört neben der tierischen Vielfalt auch der auf der Spitze des 130 Meter hohen Berges errichtete Aussichtsturm. Von dort konnten wir einen wunderschönen Blick auf die Stadt und das Umland genießen bevor wir unsere Reise nach Bayreuth fortsetzten. Auf einem gemütlichen Rundgang durch den Ort der jährlich stattfindenden Wagner-Festspiele überquerten wir den „Canale Grande“, bewunderten prachtvolle Bauten und erfuhren viel Wissenswertes über die schöne Hauptstadt Oberfrankens.

Den zweiten Tag verbrachten wir bei herrlichem Sonnenschein in der durch Lebkuchen und Christkindlmarkt bekannten Frankenmetropole Nürnberg. Der Vormittag galt der Besichtigung



Netzgiraffe in Nürnberg.



Mähnenspringer in Halle.



Delfinlagune in Nürnberg.

der prächtigen historischen Gebäude, Brücken, Plätze und zahlreichen Sonnenuhren. Der Nachmittag war dem etwa 60 ha großen Tiergarten vorbehalten. Hier bot sich durch ein perfektes Zusammenspiel von Landschaft und Tierwelt ein einzigartiger Anblick. Die beeindruckenden Felsformationen aus rotem Sandstein in Verbindung mit dem jahrhundertealten Baumbestand machen den Tiergarten zu einem wohligen Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Steinböcke begeisterten uns mit ihren Kletterkünsten, Schabrackentapire präsentierten ihre ungewöhnliche Farbgebung und Greifvögel wie Kondor, Bartgeier und Harpyie setzten sich durch eine Darbietung ihrer Flügelspannweiten in der Sonne gekonnt in Szene. Schließlich durfte ein Besuch im Manatihaus, dem Amazonas in Franken, nicht fehlen. In einem 700 m³ großen Süßwasserbecken leben dort neben vielen kleineren Bewohnern auch Seekühe (Manatis), denen trotz beachtlicher Leibesfülle anmutige Bewegungen gelingen. Gleich nebenan befindet sich die Delfinlagune. Zwischen beiden Anlagen wurde mittels großer Sichtscheiben eine fantastische Möglichkeit zur gleichzeitigen Beobachtung beider Tierarten geschaffen.

Unseren letzten Abend in Bayreuth ließen wir beim Genuss einheimischer Brau- und Winzerkunst ausklingen. Unsere Reise rundete ein Zwischenstopp in Dessau ab. Dort besuchten wir das nach dem Entwurf von Walter Gropius erbaute Bauhaus.

Schließlich erreichten wir nach drei ereignisreichen Tagen die Heimat. Was bleibt, sind eine Unmenge an wunderschönen Eindrücken und die Vorfriede auf die Erlebnisse im nächsten Jahr.

Öffentliche Führungen

15. September 2013:

Afrikanische Tiere im Zoo - Eheleute
Jacobsohn-Meisel

20. Oktober 2013:

Wapiti, Wisent & Co. - Bernd Behn

17. November 2013:

Kunst im Zoo - Margot Hartmann

Treffpunkt:

jeweils 10 Uhr,
Eingang Barnstorfer Ring



Stets ein Erlebnis bei Vereinsveranstaltungen: hautnaher Kontakt zu Pinguin Lilly - hier mit Tierpflegerin Melanie Bencke.

Neu im Rostocker Zooverein

Herzliches Willkommen sagt der Zooverein seinen neuen Mitgliedern:

Irene Burmeister, Ulrich Falk, Andrea Finck, René Gottschalk, Karin Grotkopp, Margarete Holtfoth, Doris Kriemann, Stephan Larisch, Steffani Mauch, Kathrin Polifke, Karin Radüchel, Marlies Turloff, Hubert Turloff

Vereins-Veranstaltungen

14. September 2013

Exkursion nach Stralsund mit
Besuch im Ozeaneum und im
Tierpark

**09. November 2013, 10 Uhr,
ehemalige Zooschule**

„Ein Forschungstaucher in der
Antarktis“, Dr. Gerd Niedzwiedz

**19. Oktober 2013, 10 Uhr,
ehemalige Zooschule**

„Elefanten“, Dr. Heidrun Oberg,
Expeditionsleiterin

**07. Dezember 2013, 10 Uhr,
Eingang Barnstorfer Ring**

Jahresabschlussveranstaltung
mit Zooführung

**Führungs- und Veranstaltungstermine für das I. Quartal 2014 erscheinen
im Internet unter www.rostocker-zooverein.de.**

☒ Ja, ich trete der Gesellschaft der Freunde
und Förderer des Zoologischen Gartens Rostock e.V.
bei.

Ich überweise den Jahresbeitrag (und Spenden) auf

Konto 10 20 11 86 24 / BLZ 120 300 00

Deutsche Kreditbank AG

Unterschrift

☐ Einzelmitgliedschaft 60 EUR

☐ Familie 130 EUR

☐ Firma/Einrichtung 500 EUR

Name, Vorname oder Firma/Einrichtung und Beauftragter

Geburtsdatum

Beruf

PLZ, Wohnort

Straße, Hausnummer

Telefon

e-mail

Beitrittserklärung bitte per Post an die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Rostock e.V.,



Zooverein engagiert sich für neue Truthahngeier-Voliere

In den zurückliegenden Jahren entstanden im Rostocker Zoo für zahlreiche Tiere neue oder rekonstruierte Anlagen, die heute eine artgerechte Haltung sichern. Zahlreiche dieser Projekte unterstützte



Truthahngeier.

der Rostocker Zooverein e.V. Die Mitglieder sammelten Geldspenden oder trugen mit Arbeitsleistungen aktiv zur Fertigstellung von Anlagen oder Gehegen bei.

So hat der Zooverein großen Anteil an der Errichtung der Antilopenziesel-Anlage im DARWINEUM und an der neuen Wapiti-Anlage, auf der sich in diesem Jahr Nachwuchs einstellte.

Jetzt geht es dem Zooverein um den Neubau einer großen Voliere für die Truthahngeier. Am 10. August 2013 starteten die Vereinsmitglieder ihren ersten Arbeitseinsatz: Mit dem Abbau der alten Volieren schufen sie die erste Voraussetzung für den geplanten Neubau.



Ab sofort in den Zoo-Shops erhältlich: der Zookalender 2014. Auf Initiative des Zoovereins entstanden, verbinden die Monatsblätter u.a. Schülerzeichnungen mit Fotos im Rostocker Zoo lebender Tiere. Der Verkaufserlös kommt Projekten im Zoo zugute.

Kommendes Frühjahr neue Aktion im Barnstorfer Wald

Dem gemeinsamen Aufruf von Internetzeitung das-ist-rostock.de und Zooverein zum Frühjahrputz im Barnstorfer Wald folgten fast 200 Putzwillige.

Dabei waren junge Leute ebenso wie Mütter und Väter mit ihrem Nachwuchs und auch Rentnerehepaare. Ein Dankeschön jedem Einzelnen! Von verschiedenen Treffpunkten aus arbeiteten sich die freiwilligen Helfer über Hauptwege, Trampelpfade, Wiesen, Gebüsch und Spielplätze bis zur „Trotzenburg“ vor. Die Transporter des Grünamtes waren ständig unterwegs, sammelten volle Säcke ein und gaben neue aus. Neben typischem Unrat fand sich auch einiges an Sondermüll an - Autoreifen, Autobatterien, Betonklötze und Dachpappe.

Mit Kehrmaschinen reinigte die Stadtentsorgung die asphaltier-



Etwa 200 Freiwillige kamen zur 1. Frühjahrsputz-Aktion im Barnstorfer Wald - die zweite Auflage folgt im Frühjahr 2014.

ten Wege. Die ersten Sammeltrupps erreichten nach über zwei Stunden das Ziel am Brauhaus, wo die „Trotzenburg“-Mitarbeiter mit einem Gratis-Imbiss warteten - gesponsert von Zoo, LT-Club und

Tierklinik. Auch wenn zu wünschen bleibt, dass sich der Barnstorfer Wald für einen langen Zeitraum von seiner saubersten Seite zeigt, soll die Aktion im Frühjahr 2014 ihre zweite Auflage erleben.





**MEIN LAND
MEIN SENDER**

**WUSSTEN SIE SCHON?!
DIE NATUR IST WUNDERVOLL!**

Wissenswertes aus dem Rostocker Zoo gibt es jeden Freitag neu auf MV1.
Sie empfangen MV1 über das digitale Kabel, über YouTube, über die Rostock App, Twitter und Facebook sowie über www.mv1.tv



WILLKOMMEN IN DER SONNE

- 121 Zimmer und Suiten
- Weinwirtschaft mit Außenterrasse
- 8 moderne Veranstaltungsräume
- Havanna Bar und Bierstube „Alte Apotheke“
- Restaurant & Bar SILO4 im Rostocker Stadthafen
- Erholungsbereich mit Sauna, Dampfbad & Fitness

Steigenberger Hotel Sonne
Neuer Markt 2 · 18055 Rostock · Germany
Telefon +49 381 4973-0
www.rostock.steigenberger.de

Meerjungfrauen schlafen besser - bei Neptun!

*Wir vermieten Wohnungen für Singles, Familien, Alleinerziehende und Senioren
in allen Stadtteilen von Rostock. Gern beraten wir Sie detaillierter.
Rufen Sie an oder kommen Sie zu den Sprechzeiten in unsere Geschäftsstelle:
dienstags von 13 bis 18 Uhr/ donnerstags von 8 bis 12 Uhr.*



www.bg-neptun.de





Baugenossenschaft Neptun e.G.
Goethestr. 3 · 18055 Rostock · Tel. 03 81/ 24 20 222



Zimmerei

Mirko Fedtke GmbH
Meisterbetrieb

- **Zimmerei**
- **Dacheindeckungen**
- **Dachklempnerarbeiten**
- **Trockenbau**
- **Um- & Ausbauarbeiten**

Gewerbestraße 3
18233 Neubukow
Tel.: 038294 / 988 450
Fax: 038294 / 988 451
Mobil: 0173 / 217 98 90
E-mail: info@zimmerei-fedtke.de

Wo Schüler freiwillig voll bei der Sache sind

Mit Beginn des neuen Schuljahres starteten auch die Schülerprojekte im Zoo Rostock in eine neue Runde. Erst vor wenigen Wochen nahmen die Gorillas im DARWINEUM eine Spiel- und Beschäftigungsstation in Besitz, die im Rahmen eines solchen Projektes entstand. Schüler des Erasmus-Gymnasiums gestalteten bereits mehrere interaktive Spielsachen für die Menschenaffen. Ziel dieser Projekte ist, die Denkprozesse der Primaten zu fördern, die Reaktionen der Tiere zu beobachten und zu dokumentieren. In einer Präsentation stellen die Schüler die Ergebnisse ihrer Arbeit später vor.

Brunhilde Konradt, Koordinatorin für Bildungsprojekte im Zoo, versteht es, die Jugendlichen mit solchen Aufgaben herauszufordern und mitzureißen: „Kleinere Kinder begeistern sich immer sofort für den Zoo, bei Jugendlichen wird das schon schwieriger.“ Meist legt sie die Projektetappen für ein Schuljahr an, manchmal laufen sie auch länger. Die Langzeitstudie zum Korallenriff zum Beispiel, bei der die Schüler Blumentiere, Einsiedlerkrebse und den Algenbewuchs mit



Greta Schultze, Sina Langbecker, Frederic Stypmann und Antonia Arlt (v.l.), beim Befüllen des Fütterungsautomaten.

modernster Technik unter die Lupe nahmen. „Hier gab es sehr interessante Ergebnisse und wenn wir noch ein paar Monate dranhängen, wird dieses Projekt vielleicht reif für „Jugend forscht“, meint Brunhilde Konradt. Vieles, woran bisher gearbeitet wurde, führen die Schüler in diesem Schuljahr weiter. Dazu gehören u.a. das „DarwiNet“ zur Dokumentation aller Projekte und das projekteigene Internetradio, das seine Sendungen auf Facebook ankündigt. Während einige Jugendliche nach Abschluss der Schule aus

den Projekten aussteigen, kommen andere neu dazu. Wie in diesem Jahr eine Oberstufen-Gruppe aus der Jena-Plan-Schule, die sich besonders mit dem Thema „Energie“ beschäftigen wird. Vielleicht entsteht auch ein Kinderbuch rund um Assumbo - Interesse und Talente der Schüler vorausgesetzt. Ideen für neue Projekte gibt es mehr als genug - und auch die technische Ausstattung stimmt: Unter anderem stehen den Schülern zwei Laptops, eine Unterwasserkamera und zehn iPads zur Verfügung.

Kino-Gucken im DARWINEUM

Wer seine Eindrücke nach dem Rundgang durchs DARWINEUM noch etwas vertiefen möchte, sollte im Kino vorbeischauen.

In Kooperation mit NATIONAL GEOGRAPHIC zeigt der Zoo hier spannende, nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen aufbereitete Kurz-Dokumentationen. Anschau-

lich vermitteln diese Filme Geschichten über die Entwicklung der Erde und zur Evolution verschiedener Tierarten. Gezeigt werden in stündlichem Wechsel: „Vom Dino zum Truthahn“, „Monsterkrokodile der Urzeit“, „Unter Affen“ und „Prähistorische Raubtiere“.

Mit der „Bruno-Zebra-Show“ sind außerdem Filme aus der zoologischen Abteilung Edutainment zu sehen. Hauptakteure sind Bruno Zebra, Captain Eisbär und Madam

Pinguin, die schon seit einigen Jahren durch das Zoo-Umweltbildungsprogramm führen. Kindgerecht aufbereitet vermitteln diese drei Wissenswerte zum Natur- und Umweltschutz sowie aufregende populärwissenschaftliche Themen. Das Kino befindet sich im DARWINEUM übrigens gegenüber vom Zoo-Shop, direkt neben dem Eingang zum Ausstellungsbereich „Kulturelle Evolution des Menschen“.

Riesige Auswahl - von A wie Affe bis Z wie Zebra

Tierpatenschaften bieten die Möglichkeit, sich bestimmten Tieren besonders verbunden zu fühlen und zugleich den Rostocker Zoo finanziell zu unterstützen.

Die Entscheidung für das „richtige“ Patentier fällt sicher nicht ganz leicht – denn zur Auswahl stehen rund 4.500 Tiere in 320 Arten. Jeder Tierpate kann sich frei für den ganz persönlichen Favoriten entscheiden, es gibt auch Tiere mit mehreren Paten. Neben dem guten Gefühl, einen individuellen Beitrag

für Verpflegung und Versorgung seines „Lieblingstieres“ zu leisten, ergeben sich aus einer Tierpatenschaft allerdings keine besonderen Rechte. Schon ab 50 Euro jährlich kann man sich als Tierpate engagieren – vom Zoo gibt es eine Urkunde, einen Tierpatenaufkleber und eine Spendenquittung sowie ab 150 Euro jährlich die Erwähnung in der Internetliste. Interessant sind Tierpatenschaften auch für Unternehmen, Institutionen und Vereine, sei es ein Tier, das als Sympathieträger

besonders gut zur Unternehmensphilosophie passt, oder eine Tierpatenschaft als Anerkennung für verdienstvolle Mitarbeiter.

Bei allen, die sich mit mindestens 1.000 Euro (im DARWINEUM ab 2.500 Euro) engagieren, bedankt sich der Rostocker Zoo mit einem Schild am Gehege des Patentieres bzw. der Nennung auf dem Tierpatenschild am Eingang des DARWINEUMs. Weitere Informationen und individuelle Beratung telefonisch unter 0381 20 82-189.

Kathrin Jacobsohn-Meisel: „Etwas für mich ganz allein“

Immer, wenn sie mal wieder ehrenamtlich beim Zooverein zu tun hat, macht Kathrin Jacobsohn-Meisel einen Abstecher zu „ihrem Patentkind“ im DARWINEUM, wie sie Sidney - die Zweifingerfaultierdame - fast liebevoll nennt. Gesehen und entschieden - noch beim großen Zoofest anlässlich der Eröffnung des DARWINEUMs im September 2012 schloss sie eine Tierpatenschaft ab. Damit war Kathrin Jacobsohn-Meisel übrigens die erste, die eine Patenschaft für eines der neuen Tiere im DARWINEUM übernahm. Aber warum ausgerechnet für das Faultier? „Na, das ist eigentlich ganz einfach“, sagt die Tierpatin. „Mich fasziniert das Wesen dieser Tiere. Uns umgibt heute Tag für Tag vor allem Hektik - und für mich steht das Faultier für genau das Gegenteil davon, nämlich für Entschleunigung, Ruhe und Ausgeglichenheit. Sidney macht auf mich immer einen überaus zufriedenen Eindruck, so als ob sie stets in sich selbst ruht.“ Dann fügt sie noch hinzu: „Ich habe auch immer den Eindruck, dass



Kathrin Jacobsohn-Meisel besucht ihr „Patentkind“ regelmäßig im DARWINEUM.

Sidney lächelt, diese Tiere haben einfach einen sehr freundlichen Gesichtsausdruck.“ Faul und träge? „Nein schlau!“, ist die Tierpatin überzeugt. „Durch die extrem verlangsamte Bewegung entdecken natürliche Feinde diese Tiere nicht – das Auge folgt da eher einem springenden Frosch.“

Als Mitglied des Zoovereins ist Kathrin Jacobsohn-Meisel seit drei Jahren eng mit dem Zoo verbunden. Warum dann noch eine Tierpatenschaft? „Das eine ist eine ehrenamtliche, mir wirklich wichtige Aufgabe. Aber diese Tierpatenschaft, die geht mir ans Herz – die ist eine Sache, nur für mich.“

Nein, Vorteile materieller Art bringe ihr die Tierpatenschaft nicht, aber das erwarte sie auch gar nicht. Ohne ihre eigene Idee zu verraten, gibt sie dann mit einem Augenzwinkern aber zu, dass sie schon sehr gern einen Namensvorschlag abgegeben hätte – schließlich kam das Faultier noch namenlos im Zoo an. Doch „Sidney“, ja dieser Name gefalle ihr natürlich auch.

**+schnell, +kreativ
und +produktiv**



Das Druckatelier Bertholdt ist eine gute Adresse für visuelle Werbung jeder Art. Von der Gestaltung bis zur Umsetzung, von der Idee bis zum fertigen Druckprodukt oder Werbemittel ist das Unternehmen ein kompetenter Ansprechpartner. Hier werden Sie fachkundig beraten und bekommen ein unverbindliches Angebot erstellt, das speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten ist. Sowohl für Unternehmen, als auch für Privatkunden werden günstige Konditionen angeboten.

DRUCKATELIER BERTHOLDT

GRAFIK-DESIGN · DRUCKVORSTUFE · DRUCKEREI · WERBETECHNIK

www.druckatelier-rostock.de • info@druckatelier-rostock.de

Beim Wendentor 1 • 18055 Rostock

Telefon 0381 491210 • Fax 4912120

Wiesenweg 11a • 18119 Warnemünde
Tel. (0381) 5 48 200 • Fax 5 48 20 89
www.warnemuenderbau.de



Neubauen

Renovieren

Modernisieren



Mit Erfahrung und Qualität



Plüschkopffente
(*Somateria fischeri*)